



Abb. 11/81 | Petra – Hauptstadt der Nabatäer – Felsgrab

*Klosteranlage aus Felsgestein – Wüstensand.
Bestand im Schatten alter Überlieferungen.
Weltkulturerbe – Baudenkmäler der Region.
Reliquien über die Jahrhunderte vergeben.*

Die verlassene **Felsenstadt Petra** im heutigen Jordanien war *Hauptstadt des Reichs der Nabatäer*. Nicht nur wegen ihrer *Grabtempel*, deren *Monumentalanlage* aus dem Fels gemeißelt wurde, gilt sie als *einzigartiges Kulturdenkmal*. Seit Ende 1985 ist das *Kloster* ins *Welterbe* aufgenommen. Viele historische *Baudenkmäler* sind der *Region* erhalten geblieben. Die *Monumente* sind geprägt von *nabatäischen, griech.-hellenistischen und römischen Einflüssen*. Darunter das *Schatzhaus des Pharaos Khazne al-Firaun*, das *römische Theater*, *Gräber der Königswand* und das *Felsgrab Ed-Deir*. Der *Außenbau des Schatzhauses* und die *Erscheinung der Klosteranlage* die aus dem Fels herausgearbeitet ist, wirken auf *Abbildungen* beinahe identisch.

Kloster der Nabatäer 300 v. Chr. Petra
Acryl/Pastell auf Leinwand, 45 x 35 cm, 2013